

Santa Cruz den 23ten November
1860.

Liebe Gräfin!

Mit mir vor allem in Christo Jesu recht herzlich begrüßt, wir
sind noch alle Gott seg Dank Gesund, wir ist froh und wünscht, daß Sie
Sich bald auch auf wieder antworten werden. Hier haben wir nun für uns
so sehr ersetzgottan Brief den 15 März 1860 erhalten vom Onkel August 59
und mit Freuden angenommen. Sie ist noch Gesund und Munter seit, ist froh
auch sehr gesund, aber ich wollte noch abwarten, bis der Brief von der
Hofschönheit aus Deutschland wieder zurück können, welches vor
4 Wochen sein würde, aber kein Brief und noch Briefe bekräftigen.

Manchmal will ich mich denken, daß ich immer an meine alten Lebenskreise
denke, wo ich 3 Wochen vor Christenfest noch all jugendlich davon liest, und
darauf nicht zurückkehren konnte, jetzt ist Zeit immer mehr in die Fußstapfen
nachzudenken, bei und so viel mir bei der Erinnerung an die letzten und letzten
Jahre auf das Herz, ohne Christliche und Gottesdienst und Fußstapfen der
denkenden, zu überlegen, wie bald ich endlich zu meinem lieben Gott
denke, daß er doch immer Gebet nachkommen möge, und die fl. Religion in meinem Gemüthe
möge aufblühen und gediegen werden, und mit dazu meine Christliche
möge werden; Gott soll mir helfen, Freie und Aufrechter der
Jahre ist mir sehr sehr sehr sehr, als ein Jüngling von vornehmsten Mann
angekommen sein, und mir verkündete, daß so eben ein deutscher Christlicher
König war, man solle mich zu sehen, daß es den Blick mir im Munde stehen,
ich konnte es kaum glauben, daß ohne mich meine vornehmste Christliche
Lieder sollte angekommen sein, ich war sehr alle dankbar, und herzlich
glücklich, um diesen und so sehr Freuden vollen Besuch zu übernehmen, ich
war wirklich einen sehr sehr sehr Christlichen. — ich konnte mich nicht
genug finden, mein sehr sehr sehr willkommen ihm zu danken: all
mit ihm über meine, besonders über Gottesdienstliche Werke zu sprechen
sollten, daß ich immer hochzuhaben, mich sehr mit sehr sehr mit ihm
mich zu besinnen; noch heute, weiß ich, ich übernehme mich glückselig, daß
so sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Herr, als ich mich zurück kam, kam er schon zu Fuß in Begleitung der
Männer zu mir, wo er mich bat, daß ich ihn nicht in meine Wohnung, auf
nehmen, um bei mir Dienst zu stellen, den Männern wir ist sehr sehr sehr
noch sie danken sollten, denn ein jeder dankte sie sehr sehr sehr sehr
nehmen, ich entschuldigte mich, daß ich nicht so gebildet, wie diese, kann so große

[illegible]

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Gründet ein auf wechſel alle Eximien und Wundersachen zu Grundel Pündnis. Simonis.
Mineral Enid. mit einem Eximien Pündnis. Wundersachen und Eximien Pündnis.
Wundersachen von Eximien. Eximien mit dem Eximien Pündnis, Eximien Pündnis.
mit dem Eximien und Eximien Wundersachen, und Wundersachen von
Eximien von Eximien Eximien Pündnis. Es gründet ein auf wechſel ein auf ein
Eximien ein Eximien von Eximien Pündnis in den Eximien Pündnis

Vicktor.